Studien über den Codex Arabicus Monacensis Aumer 238.

Von *Karl Römer.*

Die folgenden Untersuchungen bilden einen Teil meiner Arbeiten über die berühmte spanisch-arabische Evangelienhandschrift Aumer 238, die sowohl in technisch-philologischer wie auch in textkritischer Hinsicht ein eingehendes Studium verlohnt. Einen Abschnitt der technisch-formalen Arbeit über diesen Münchner Kodex konnte ich vor wenigen Monaten als *Dissertation* erscheinen lassen. Die nachstehenden Blätter enthalten die direkte Fortsetzung dieser Schrift, auf die der Leser des Zusammenhangs halber ausdrücklich verwiesen sei,¹⁾ und zwar zunächst den Schluss des grammatischen Teiles der dort (auf S. VII) näher gekennzeichneten »Abteilung II«. Indessen beabsichtige ich, womöglich den gesamten »Ersten Hauptteil« in dieser *Zeitschrift* zum Abdruck zu bringen, sowie vom zweiten Hauptteil, der das betreffende Manuskript nach theologisch-textkritischen Gesichtspunkten behandelt, wenigstens die allgemeinen Resultate, sofern sie zum Gesamturteil über die Abfassung des Kodex etc. beigezogen werden müssen.

1) K. RÖMER, *Der Codex Arabicus Monacensis Aumer 238. Eine spanisch-arabische Evangelienhandschrift.* Leipzig (Drugulin) 1905.

I. Zur Formenlehre.

Die Partikeln.

§ 1. Die Präpositionen.

Der Einheitlichkeit halber empfiehlt es sich auch hier, die syntaktischen Fragen zum Teil schon mit den formalen zu behandeln.

a) **مَعَ** wird wie in der Schriftsprache zeitlich verwendet:

vespere autem facto: 41^a, 19 **فَلَمَّا كَانَ مَعَ الْمَسَاءِ**

μ 14, 17;

ebenso 15^b, 19. M 16, 2: **مَعَ الْمَسَاءِ** vespere facto;

ibid.: **مَعَ الْيَلِ**.

بَعْدُ »nach« wird häufig **بَعْدُ** vokalisiert:

بَعْدُ سِتَّةَ أَيَّامٍ 35^b, 18 post sex dies μ 9, 1. 87^a, 20.

J 20, 26;

بَعْدُ ذَلِكَ post haec 81^b, 5. J 11, 7. 53^a, 12. λ 7, 11;

بَعْدُ اللَّقْمَةِ 86^a, 11 post bucellam J 13, 27.

Vielleicht war dem Schreiber die Aussprache von **بعد** mit auslautendem Vokal nicht mehr geläufig, so dass hier eine Verwechslung mit dem adverbialen **بَعْدُ** vorliegt. Lerch. Vok. kennt bei der Aussprache keinen Endvokal mehr: después de heisst bei ihm **بعد** *baad*.

Ḍamma statt Fatha findet sich auch selten bei:

قَبْلُ »vor«: 43^b, 1 **قَبْلُ السَّبْتِ** μ 15, 42 ante sabbatum.

7*

In folgenden Fällen kommen zwei Präpositionen mit einander verbunden vor:

حتى إلى الساعة 42^a, 11: usque ad μ 14, 54; — حتى إلى أسفل 43^a, 17 usque deorsum μ 15, 38.

Dasselbe gilt von dem sehr häufig präpositional gegrauchten

جوار iuxta, welches bald ohne vorgesetzte Präposition in diesem Sinn mit dem Nomen verbunden wird, bald mit präfigiertem في oder ب; und zwar bezeichnet جوار (26^a, 9 جوار M 27, 46) die Nähe sowohl im Raum als in der Zeit. Der Vokabulista kennt diese Präposition in der Form جوار = iuxta. Beispiele in der Verbindung sind:

كان جوار (!) الطريق 65^a, 1 sedebat secus viam λ 18, 35; ebenso IV^b 9 M XX; 38^a, 7 μ 10, 46;

كان بثنائية جوار يبرشالم 81^b, 14 erat b. iuxta h. J 11, 18;
— سقطت جوار الطريق 54^a, 18 cecidit secus viam λ 8, 12;
— سقط بعضُها في جوار الطريق 54^a, 12 it. λ 8, 5;
ebenso = circa 31^a, 18 μ 4, 15; 65^b, 8 λ 19, 29; —
أوقفه في جواره 56^b, 5 . . secus se λ 9, 47.

Der nominale Charakter von جوار tritt noch deutlicher zu Tage in den Verbindungen: إلى جوار طرطوس 15^b, 1 in partes tyri M 15, 21; — كان ذلك في جوار عيد اليهود 76^a, 19 erat autem proximum pascha . . iudaeorum J 6, 4; 77^b, 10; J 7, 2.

b) Ueber den abweichenden Gebrauch einzelner Präpositionen wird an den betreffenden Stellen des Vokabu-

lars gehandelt werden; hier sollen nur einzelne Beispiele angeführt werden:

لَمْ يَقْدِرُوا إِلَى أَنْ يَبْلُغُوا إِلَيْهِ: قَدَرَ عَلَى nach *الى* steht für 54^b, 8 non poterent adire. ad eum λ 8, 19.

إِلَى (und عَلَى) werden gebraucht statt des Akkusativs bzw. بَ bei أَضَرَّ scandalizare, detrimentum facere; إِنَّ أَضَرَّتْ إِلَيْكَ عَيْنُكَ—(يَدُكَ) 5^b, 11. 13—6^a, 1 si oculus tuus . . scandalizet te M 5, 29 f.; ebenso 17^a, 11 M 18, 6; — إِذْ أَتَلَفَ نَفْسَهُ وَأَضَرَّ إِلَيْهَا 56^a, 5 . . detrimentum facit λ 9, 25; — ebenso III: مَنْ كَانَ يُضَارُّ إِلَيْهِ 17^b, 16 tortores M 18, 34.

c) Verbindung der Präposition mit ihrem Nomen.

Das von der Präposition abhängige Nomen steht sehr häufig im Nominativ oder Akkusativ, in andern Fällen bleibt jede Kasusendung fort und wird durch Ġezma ersetzt. Beispiele sind:

a) إِلَى قُولُوا لِلْمُدْعَوْنَ 20^a, 16 dicite invitatis M 22, 4; — إِلَى مَخَارِجِ الطَّرِيقِ 20^a, 20 (ite) ad exitus viarum M 22, 9; — لِهَذِهِ الْجَمَاعَةِ 15^b, 12 (misereor) huic turbae M 15, 32; — عَنْ يَسُوعَ 34^b, 15; 89^a, 4; قَالَ لِيَسُوعَ 24^b, 12; 88^a, 12; إِلَى يَسُوعَ 72^b, 18; 64^b, 19; 64^a, 18 quia molesta est mihi λ 18, 5; — لِلْإِبْلِيسَ وَمَلِيكَتَهُ 23^b, 5; 21^a, 15; 50^a, 12; — إِلَى رُؤَيْتِهِ 69^a, 5; 67^b, 18; — عَلَى حَسَبِ النَّامُوسِ 89^a, 3; 59^b, 19; cfr. λ 12, 39; — فِي ذَلِكَ 20^a, 6; -- حَتَّى الْآنَ 64^a, 5; cfr. 55^b, 4; 35^a, 16; u. s. w.

β) بالسَّالِكُونَ وَالتَّلَفُّ إِلَى 8^a, 15; — 10^a, 2; —
لأجل هذا — 89^b, 2; جُورَ صَلَيبِ يَسُوع — 89^a, 5; —
89^a, 7; u. ö.

§ 2. Die Adverbien.

إِنَّ steht häufig im Wechsel mit أَنَّ الجماعةَ: أَنَّ steht häufig im Wechsel mit إِنَّ تطلبك 29^b, 10 dixerunt ei quia omnes quaerunt te μ 1, 37; — 74^a, 8; cfr. 48^b, 13; 88^a, 16; 88^b, 17; 89^a, 18/19; 89^b, 7. 9; u. ö. Dies sind alles Fälle, wo in der Schriftsprache zur Einführung der direkten Rede إِنَّ stehen würde, weil die Worte nicht explikativ den Inhalt eines vorhergehenden allgemeinen Ausdrucks wiedergeben und zwar in wörtlicher Rede (cf. Wr. II p. 47 B). Vielleicht steht dieser Wechsel im Zusammenhang damit, dass die lateinische oratio recta an den betreffenden Stellen mit quia eingeführt ist.

Sehr häufig werden Sätze und Satzteile durch ثُمَّ إِنَّ eingeleitet: 88^a, 16 J 18, 19; 42^b, 18 μ 15, 1; 16^b, 12 M 16, 10; u. ö.

ثُمَّ إِنَّ 37^b, 13 μ 10, 32. Dasselbe entspricht einem lat. ergo, et — ergo, et, autem, tunc.

إِنَّمَا wird im Sinn unseres deutschen abgeschwächten »nur, denn nur« pleonastisch gebraucht (cfr. Voc., der für إِنَّمَا nur die Bedeutung imo, Beau, der für dasselbe auch die von »certes« kennt):

قال يسوع للجماعة كَأَنَّكُمْ إِنَّمَا خَرَجْتُمْ لِلتَّقْبُصِ عَلَى . . .
24^b, 15 tamquam ad latronem existis

... comprehendere me M 26, 55. Ebensowenig hat eine Restrinktivpartikel eine Stelle in den Sätzen: **أَمَّا قَرَأْتُمْ إِنَّ** 17^b, 20 non legistis quia qui fecit ab initio, masculum et feminam fecit eos M 19, 4. **وَأِنَّمَا قَالَ هَذَا عَنِ الرُّوحِ** 78^a, 17 hoc autem dixit de spiritu J 7, 39.

أَتَرَى und **أَتَرَا**. Eine der häufigsten Fragepartikeln ist im vorliegenden Texte neben **أَ** und **هَلْ** die vorausstehende in der doppelten Schreibung; in der Regel entspricht sie einem lat. numquid. Neben **أَتَرَا** bzw. **أَتَرَى** ist auch **أَتَرَا** bzw. **أَتَرَى** vokalisiert.

أَتَرَا الْمَنَارَةُ إِنَّمَا قُدِمَتْ آلُح 31^b, 4 numquid venit lucerna
 4, 21; — **أَتَرَا الْمَسِيحَ إِذَا قَدِمَ يُحْدِثُ آلُح** 78^a, 10 christus
 cum venerit numquid . . faciet? J 7, 31; — **أَتَرَى مَنْ يَكُونُ**
 17^a, 8 quis putes maior est? M 18, 1; — **أَتَرَانِي**
 24^a, 6. 8 numquid ego sum domine? M 26,
 22. 25; 41^a, 20 14, 19; 88^b, 11 J 18, 35; — **أَتَرَاكَ أَعْظَمَ مَنْ**
 79^b, 11 numquid tu maior es patre nostro? J 8, 53;
 cfr. 88^b, 10 J 18, 37; — **أَتَرَاكُمْ مُنْطَلِقِينَ أَيْضًا** 77^b, 5 num-
 quid et vos vultis abire? J 6, 67; 63^b, 4 7, 24; 85^a, 5
 J 16, 19; cfr. 78^b, 3 J 7, 48; 80^a, 12 J 9, 19; 60^b, 16 13, 23;
 — **أَتَرَا كِتَابَنَا يَحْكُمُ** 78^b, 5 numquid lex nostra iudicet? J 7, 51;
 — **أَتَرَا يَقْتُلُ نَفْسَهُ** 79^a, 5 numquid interficiet semet ipsum?
 J 8, 22. Lat. kennt diese Partikel und gibt: an (numquid)
أَتَرَا; ergone (numquid) **أَتَرَا**; estne **وَلَعَلَّ** **أَتَرَا**; num (num-

quid) هل وتَرَى; — Voc. führt sie unter »numquid« an; Fahrī 371, 7 und 8 (cfr. Dozy, *Suppl.* s. رأى).

فَقَطَّ und قَطَّ. قَطَّ wird mit dem einfachen Imperfekt verbunden: 75^b, 15 لَأنَّه لَيسَ كانَ يُفَسِّحُ عَلَیْهِمَ قَطَّ سُنَّةَ السَّبْتِ (cfr. quia non solum solvebat sabbatum J 5, 18; also eine vom Lateiner abweichende Uebersetzung). Cfr. Wk. I p. 286 D.

Die Formen von فَقَطَّ sind verschieden; neben لَيسَ لَيسَ فَقَطَّ = non tantum findet sich لَيسَ فَقَطَّ (non tantum) 19^b, 9 M 21, 21; 85^b, 13 J 17, 20; فَقَطَّ: لَمْ يَرَوْا أَحَدًا غَیْرَ یَسوعَ فَقَطَّ 36^a, 4 neminem amplius viderunt nisi i. tantum secum μ 9, 8; — لَيسَ رَجُلًا فَقَطَّ: 83^b, 18 non tantum pedes meos J 13, 9.

لَيسَ ist meist zur Bedeutung von لَا abgeschwächt und im Wechsel mit ihm gebraucht.

هَلَمْ mit vorgesetztem مِنْ hat temporale Bedeutung 24^a, 12 = a modo M 26, 29, desgleichen mit إِلَى 22^a, 12 = usque modo M 24, 21.

ها mit dem Demonstrativpronomen verbunden ist Uebersetzung von »ecce«: 47^b, 8 هَا أَنَا أَمَّةُ السَّيِّدِ ecce ancilla domini λ 1, 38; — هَا نَحْنُ 18^a, 18 ecce nos M 19, 27; — هَا هُوَ 74^a, 9 ecce hic J 3, 26; — هَا هُوَ هُنَا 63^b, 16 f. ecce hic (adv.) λ 17, 21, 23; — so Voc. sub »ecce«.

In der gleichen Bedeutung wird هَذَا verwendet: هَذَا 42^a, 1 ecce traditur μ 14, 41; 42^a, 2 μ 14, 42; —

هَذَا نَحْنُ قَدْ تَخَلَّيْنَا 64^b, 14 ecce nos dimisimus (omnia)
 118, 28; — هَذِهِ عَذْرَى سَتَحْبِلُ 2^a, 6 ecce virgo in utero
 habebit M 2, 23.

Anm. Zum adverbialen Akkusativ ist anzumerken,
 dass statt اَبَدًا manchmal فِي الْاَبَدِ steht; so 47^b, 5 in aeter-
 num 1, 33; cfr. 47^b, 17 in saecula 1, 55. Ausserdem wie
 وَحَدَّ in Verbindung mit Pluralsuffix وَحَدَّهُمْ lautet, so zu-
 sammen mit sing. Femininsuffix وَحَدَّتْهَا 19^b, 9 M 21, 21.

§ 3. Die Konjunktionen.

إِذْ in Verbindung mit ذَلِكَ steht als Inversionspartikel
 im Verbalsatz mit der Bedeutung »tunc«: فَقَالَ إِذْ ذَلِكَ
 وكان إِذْ ذَلِكَ 25^b, 3 tunc dixit illi pilatus M 27, 13; —
 25^b, 4 habebat autem tunc vinctum etc. M 27, 16.

إِنْ steht im Wechsel mit أَن: إِنْ أَرَدْتَ إِنْ تُبْرِيْنِي: أَن
 si vis . . me mundare M 8, 2; — أَرْغَبُ إِلَيْكَ إِلَّا تُعَذِّبْنِي
 54^b, 16 obsecro te ne me torqueas 1, 8, 28.

أَتُؤْمِنَانِ إِنْزَى أَقْدِرُ إِنْ wird أَن verwendet in:
 10^a, 9 creditis quia possum? M 9, 28; — 89^b, 11
 scit quia . . dicit J 19, 35; — 87^a, 9 non
 sciebat quia i. est J 20, 14.

Pleonastisch erscheint أَن nach folgenden Konjunk-
 tionen: حَتَّى أَن: حَتَّى أَنَّهُ لَمْ يَكُنْ مَعَهُمْ: حَتَّى أَن
 panem non habebant secum μ 8, 14; — كَمَا أَن
 8^a, 11 cfr.: aut quis est ex

vobis homo quem si petierit filius suus panem numquid etc. M 7, 8; — **كَمَا أَنَّ ابْنَ الْإِنْسَانِ إِنَّمَا قَدِمَ** 19^a, 6 sicut filius hominis non venit nisi M 20, 28; cfr. 22^a, 15 M 24, 27; — **وَكَمَا أَنِّي لَسْتُ مِنَ الدُّنْيَا وَلَسْتُ آخِ** 85^b, 10 sicut et ego non sum de mundo non rogo J 17, 14 f.

وَلَوْلَا أَنَّ تِلْكَ الْأَيَّامَ قُصِرَتْ: لَوْلَا أَنَّ 22^a, 12 et nisi brevianti fuissent dies illi M 24, 22.

إِلَّا steht statt **أَنَّ** in den restriktiven Sätzen mit **لَا يُوقَدُ أَحَدٌ سِرَاجًا . . إِلَّا أَنَّهُ: لَكِنَّ** verbunden im Sinne von **يَرْفَعُهُ** 54^b, 5 nemo autem lucernam accendens (operit eam vase) . . sed . . ponit λ 8, 16; cfr. WR. I p. 293 D*.

كَمَا leitet einen Verbalsatz ein: **كَمَا إِنِّي أَنَا رَجُلٌ فِيهَا** 8^b, 18 nam et ego homo sum sub potestate habens sub me milites et dico huic vade etc. M 8, 9.

An einer Stelle ist **كَمَا** in temporalem Sinn verwendet: **صَبَّهَتْهُ عَلَى رَأْسِهِ كَمَا كَانَ مُتَكِيًا** 23^b, 15 et effudit super caput ipsius recumbentis M 26, 7; cfr. WR. II 178 A: »Sometimes **كَمَا** means as soon as, e. g. **سَلِّمْ كَمَا تَدْخُلُ** »salute as soon as thou enterest«.

لَمَّا wird des öfteren von einem pleonastischen **أَنَّ** gefolgt: **لَمَّا أَن وُلِدَ** 2^a, 8 cum ergo natus esset M 2, 1; 3^b, 1—2 M 4, 2; — **لَمَّا أَن أُعِدَّتِ الْعِشَاءُ** 83^b, 12 caena facta J 13, 2; 76^b, 10 J 6, 19.

لَمَ statt **لَمِ** steht 15^a, 8. 9 (an letzterer Stelle **لَمِ**) **لَمَ** = quare M 15, 2.

لَمَّا findet sich häufig im Sinne von لَمَّا und لَمَّا = cum (temp.), ut, postquam (cfr. unser altertümliches »dieweil« in zeitlichem Sinne): وَلَمَّا حُيِسَ يَحْيَى أَقْبَلَ يَبُوعَ 29^a, 14 postquam autem traditus est i., venit i. μ 1, 14; — وَلَمَّا قَالَ 85^b, 20 quae cum dixisset J 18, 1; — لَمَّا صَبَغَ الْحَبْرَ 86^a, 10 cum intinxisset J 13, 26; u. ö.

فَلَمَّا فرغ: ف و ف leitet den Nachsatz zu لَمَّا ein: فَلَئِمَّا فرغ 23^b, 11 cum consummasset . . . dixit M 26, 1.

أَرْعَبٌ scheint an einer Stelle = etiam zu stehen: أَرْعَبٌ 85^b, 13 non pro his autem rogo tantum sed et pro eis qui credituri sunt J 17, 20.

Anm. Zuletzt sei noch auf den eigenartigen pleonastischen Gebrauch von حَتَّى hingewiesen: طَلَبُوا الْفُرْصَةَ حَتَّى طلبوا الفرصة (== الْفُرْصَةُ) كَيْفَ حَتَّى يَقْتُلُوهُ μ 18, 8. Dieser Pleonasmus ist wohl durch eine Ellipse zu erklären, so dass nach كَيْفَ ein يكون oder يفعلون zu ergänzen wäre.

§ 4. Die Interjektionen.

هَاتِ erscheint als هَاتِ يَدَكَ: هَاتِ 87^b, 2 adfer manum tuam J 20, 27.

وَيْلٌ wird wie وَيْلٌ mit لَ construiert: الْوَيْلُ لِلرَّجُلِ 24^a, 7 vae homini M 26, 24; 21^a, 15. 17; 21^b, 1. 3. 6; u. ö.

يا is fast stets mit dem Nomen verbunden: يابن داود 15^b, 2; u. ö.; يابنتى 55^a, 16; يامّة 36^a, 14; 56^a, 19; يسيدى 68^a, 14 (so stets statt يابنتا) 10^a, 5; u. ö.; يابنتا 57^a, 14; u. ö.; u. s. w.

II. Zur Syntax.

Die Behandlung der grammatischen Eigentümlichkeiten, soweit sie sich auf die Formenlehre beschränkten, ergab für den behandelten arabischen Text immerhin eine gewisse Sonderstellung, sofern sie ihn als eine Art Mischung aus Schrift-, Umgangs- und mundartlichem Idiom charakterisierten; dabei war jedoch das Ueberwiegen der Schriftsprache augenscheinlich. Dieser Eindruck wird durch die folgende Untersuchung bestätigt werden, wenn gleich auf syntaktischem Gebiet das Verhältnis in der Vermengung wohl dasselbe ist.

1. Der Gebrauch der Modi.

Eine reiche Zahl von Beispielen erweckt den Eindruck, dass im Gebrauch der Modi in seinem Verhältnis zu dem der Schriftsprache eine gewisse Willkür herrscht. Wohl wird von der لسان النحرى im allgemeinen nicht abgewichen, jedoch finden sich Ausnahmen. Einzelne Beispiele, nach Rubriken geordnet, sollen dies im folgenden dartun.

§ 1. Der Indikativ des Imperfekt.

a) Der Subjunktiv steht an Stelle des Indikativs.

فَعِنْدَ ذَلِكَ جَعَلَ يَتَنَاولُ 11^b, 11 coepit exprobrare μ 11, 20;
 — جَعَلَ يَسْتَعِيْثُهُ 8^b, 16 (accessit) . . rogans M 8, 5; —
 فَوَجَدَاهُ . . 23^a, 2 nescio vos M 25, 12; —
 قَاعِدًا مَعَ الْعُلَمَاءِ فِي الْبَيْتِ وَهُوَ يُكَاشِفُهُمْ 49^a, 6 invenerunt
 illum in templo sedentem in medio doctorum (audientem
 illos) et interrogantem λ 2, 46; —
 فَعَمِلُوا لَهُ بِهَا عَشَاءً وَكَانَتْ 82^b, 9 fecerunt autem ei caenam ibi et m.
 ministrabat J 12, 2; —
 وَتَقَبَّلَ رَجُلِيْهِ وَتَدَهَّنَهُمَا بِذَلِكَ 53^b, 17
 . . et (unguento) unguebat λ 7, 38; —
 لَوْ كَانَ هَذَا نَبِيًّا لَعَلِمَ 53^b, 18 hic si esset propheta
 sciret utique quae et qualis mulier quae tangit eum λ 7, 39;
 الْحِصْنَ الَّذِي يُقَابِلُكُمْ 65^b, 9 castellum quod contra vos
 est λ 19, 30; —
 مَا عَرَفْتَهُ (!) 68^b, 9 non novi illum λ 22, 58.

Es sei wiederholt darauf hingewiesen, dass diese Beispiele nur einige wenige aus einer reichen Zahl derselben sind.

b) Der Jussiv an Stelle des Indikativs.

أَفْتَحُ بِالْأَمْثَالِ نَبِيٍّ فَأَعْلِمُهُمْ مَا خَفِيَ 14^a, 1 aperiam in pa-
 rabolis os meum eructabo abscondita M 13, 35; —
 لَيْسَ يَخْرُجُ فِي 36^a, 11 f. (qui) non sequitur nos μ 9, 38; —
 الْخُرُجِ الَّذِي يُصَفِّعُ الطَّعَامَ (!) 34^b, 4 in secessum exit
 purgans omnes escas μ 7, 19; cfr. 64^b, 1 λ 18, 12; —
 أَمِينَ أَمِينَ أَقُولُ لَكُمْ إِنَّ وَاحِدًا مِنْكُمْ يَتَلَّى بِي وَكَانَ التَّلَامِيذُ

ينظروا بعضهم الى بعض 86^a, 7 . . amen amen dico vobis
quia unus ex vobis tradet me. aspiciebant ergo ad invi-
cem discipuli J 13, 22; cf. 82^b, 6 J 11, 56; — . . الأَعْمَال
هي تَشْهَدُ لِي وَإِنكُمْ لَا تُؤْمِنُوا 81^a, 10 opera quae . . facio
. . haec testimonium perhibent de me sed vos non cre-
ditis J 10, 26; cfr. 84^b, 11 J 16, 3.

§ 2. Der Subjunktiv.

1. Sehr zahlreich sind auch die Fälle, in denen der
nach der Uebung der Schriftsprache verlangte Subjunktiv
durch einen der andern Modi ersetzt ist.

a) Der Indikativ an Stelle des Subjunktiv

a) nach أَنْ etc. mit vorausgehendem Verbum des
Befehlens, Wünschens u. s. w.

نُرِيدُ أَنْ تَأْتِيَنَا بِآيَةٍ 12^b, 15 volumus a te signum vi-
dere M 12, 38; — مَاذَا تُرِيدُ أَنْ أَفْعَلَ بِكَ وَقَالَ لَهُ يَسِيدِي 12^b, 38; —
أَنْ أَبْصُرُ 65^a, 4 f. quid tibi vis faciam, at ille dixit: domine
ut videam 18, 41; — أُحِبُّ أَنْ تُعْطِيَنِي 33^a, 17 volo ut . .
des mihi 6, 25; — إِنْ قَدَرْتَ أَنْ تُؤْمِنَ 36^a, 17 si potes
credere 9, 23; — طَلَبَ . . أَلَّا يَنْفِيَهُمْ 32^a, 6 deprecabatur
. . ne se expelleret 5, 10; cfr. 54^b, 19 11, 31; 45^a, 16;
45^b, 10; 58^b, 7 11, 34; u. s. w.; — 89^a, 3 يَنْبَغِي لَهُ أَنْ يَمُوتَ
J 19, 7. — 77^a, 13 لَنْ يَمُوتَ J 6, 50; — 85^a, 5 لَنْ تَرَوْنِي
non videbitis me J 16, 19;

β) nach كَيْ etc.

خَرَجْتُمْ لَتَبْصُرُونِ 11^b, 2—3 existis videre M 11, 8 f.; —

لِيَعْبُدَهُمْ يَنْزِعَ إِلَيْهِ . . 29^a, 8 cfr. egrediebatur . . et baptizabantur ab eo μ 1, 5; — لَتَعْلَمُونَ أَنَّ اللَّهَ مُتِمٌّ 47^b, 7; cfr. λ 1, 37; — لِيُكَاشِفُونَهُ . . بعث 73^b, 3 . . ut interrogarent eum J 1, 19; cfr. 9^b, 11; 11^a, 17; 36^a, 16; 47^a, 14; 48^a, 10; 62^b, 8; 67^a, 12; u. s. w.

مَنْ هُوَ يَسِيدِي كَيْ أَمِنْ 80^b, 6 quis est domine ut credam J 9, 36; — دَعَاهَا لِكَيْمَا تَحْفَظُهُ فِي يَوْمِ دَفْنِي 82^b, 13/14 sine illam ut in diem sequuturae meae servet illud J 12, 7; — أَغْفِرُوا . . لِكَيْمَا يَغْفِرَ لَكُمْ أَثُوكُمْ 38^b, 15 dimittite . . ut et pater vester . . dimittat vobis μ 11, 25; — أَتَيْتُ . . لِكَيْمَا 72^b, 11 . . cfr. ut manifestetur J 1, 31. In den drei letzten Beispielen ist die Verbindung von finalem ل mit dem durch verallgemeinerndes مَا schon erweiterten كَيْ zu beachten.

لِتَلَّا يَذْرُسُونَهَا 8^a, 10 ne forte conculcent eas pedibus suis M 7, 6; cfr. 61^a, 16; 74^a, 4; 76^b, 6.

Anm. 1. كَيْمَا steht wie in der Schriftsprache auch mit Indikativ: يَقُولُ . . كَيْمَا 61^a, 17/18 ut . . dicat λ 14, 10; cfr. 40^b, 19 μ 13, 36.

2. لَتَنْ in der Bedeutung von ل und لَتَنْ findet sich an der Stelle 46^b, 4: تَفْهَمُ حَقَّ أَنْ . . أَكْتُبُهُ . . ut cognoscas . . veritatem λ 1, 4.

3. Das Perfekt steht nach den Finalkonjunktionen, vielleicht um die mit Gewissheit zu erwartenden Geschehnisse antizipierend schon als wirklich darzustellen: لَكِي مَا أَنْ كَلَّمَا سَأَلْتُمُ الْآبَ عَلَى اسْمِي وَهَبَهُ لَكُمْ 84^a, 20 ut quod-

cumque petieritis patrem in nomine meo det vobis J 15, 16;

— يَنْفَعُكُمْ أَنْ أَنَا سِرْتُ 84^b, 15 expedit vobis ut ego vadam
J 16, 7.

4. عَسَيْتُ أَنْ أَقُولَ لَكُمْ عسى mit أَنْ und Ind. Impf.: 86^b, 1—2 si quo minus dixissem vobis J 14, 2.

b) Der Jussiv an Stelle des Subjunktivs.

أَرْغَبُ إِلَيْكَ أَنْ تَذْهَبَ إِلَيْهَا 10^a, 1 cfr. M 9, 18 veni; —
أَسْتَحْلِفُكَ . . أَنْ تُخْبِرَنَا 25^a, 4 adiuro te . . ut dicas nobis
M 26, 63; cfr. 27^b, 6; 51^a, 22/23; — أَنْ تَتَّبِعَنِي 86^a, 19 non potes me sequi J 13, 36.

c) Ein dritter Fall ist derjenige, dass bei zwei oder mehreren abhängigen Verben das erste im Subjunktiv steht, die anderen aber in einem anderen Modus folgen:

لِيَنْظُرُوا إِلَى حُسْنِ أَعْمَالِكُمْ وَيَحْمَدُونَ آبَاكُمْ 5^a, 1 ut videant vestra bona opera et glorificent patrem vestrum M 5, 16;

— سَأَمُرُّ الْحَصَادِينَ أَنْ يَجْمَعُوا الزَّوَانَ أَوَّلًا وَيَرْبِطُونَهُ . . وَيُوقِدُونَهُ 13^b, 15 f. dicam messoribus: colligite primum zizania et alligate . . . ad comburendum M 13, 30; — خَوْفًا مِنْ أَنْ يَسْرِقَهُ تَلَامِيذُهُ وَيَقُولُوا 26^b, 4 ne forte veniant discipuli eius et furentur eum et dicant M 27, 64; cfr. 19^a, 6 M 20, 28; 62^b, 4 λ 15, 24; 84^a, 15 J 15, 11; 89^b, 87 J 19, 31. —

لِيَثَلَا يَجْزَعَنَّهُ . . فَيُزْرِبَهُ آخِ 61^b, 16 ne (postea quam posuerit fundamentum et) non potuerit perficere . . incipiant inludere ei λ 14, 29; — وَاقْتَتِمَ لَهَا 64^a, 14; cfr. λ 18, 5 et vindicabo illam.

2. a) **أَنَّ** wird vor dem Subjunktiv ausgelassen. Dasselbe geschieht verhältnismässig häufig; das abhängige Verbum folgt dann sowohl im Indikativ als auch im Subjunktiv; am häufigsten tritt dieser Fall ein bei **قَدَرُ**: **إِنَّ قَدَرُ** هذه الكأس لا تقدر تجاوزنى 24^b, 5 si non potest hic calix transire M 26, 42; — لا يفدر يسلم نفسه 26^a, 6 se ipsum non potest saluum facere M 27, 42; — وهل يقدر وهل يغفر 30^a, 2 quis potest dimittere μ 2, 7; cfr. 36^a, 17 μ 9, 23.

Etwas anders ist die Sachlage, wenn das abhängige Verbum von einem Zeitwort des Befehlens, Wünschens etc. regiert ist. In der Schriftsprache kommt dieser Fall selten vor. Wenn er eintritt, so steht das abhängige Verbum im Indikativ oder Subjunktiv; ersteren verlangt Beidâwî (zu Kor'an II 77; cfr. Hamâsa p. 438 Z. 6 sq., LANE p. 104 c; zum Ganzen vergl. WR. II p. 27 A und D*). In der Hs. finden sich folgende Beispiele mit Indikativ:

فمر هذا الجنادل تصير خبراً 50^a, 7 dic ut hii lapides panis fiant λ 4, 3; — ثم أشاروا على أبيه عما يريد يسيره 48^a, 1 innuebant autem patri eius quem vellet vocari illum λ 16, 2; — لم تريدون تسمعون ثانية 80^a, 19 quid iterum vultis audire? J 9, 27.

[b) Hier soll noch ein Beispiel angeführt werden, wo das regierende Zeitwort ein Verbum der Annäherung (فعل المقاربة) ist: وأملاوا منه السفينتين حتى كادتَا تغرقا (فعل المقاربة) 51^a, 12 (M²) et impleverunt ambas naviculas ita ut (pene) mergerentur λ 5, 7.]

§ 3. Der Jussiv.

Auch in der Verwendung des Jussivs lässt sich ein Schwanken in der Weise wahrnehmen, dass er, wo ihn die Schriftsprache fordert, teilweise durch den Indikativ oder Subjunktiv ersetzt ist.

a) Statt eines Jussivs mit **لَا** zur Bezeichnung des verneinenden Imperativs stehen sowohl Indikativ als Subjunktiv: **لَا تَكُونُ مَعَكُمْ** 10^b, 6 nolite possidere M 10, 9; — **لَا تَدْخُلْ** 10^b, 15 nolite cogitare M 10, 19; — **لَا تُفَكِّرُونَ** 36^a, 19 ne introeas μ 9, 25; — **وَلَا تَقْتَادُونَ** (لا تذهبوا) 63^b, 18 (nolite ire) nec sectemini λ 17, 23; cfr. 64^a, 5 λ 17, 31; 73^b, 14 J 3, 4; **لَا تَقْتُلْ** 37^a, 17 ne occidas μ 10, 19.

b) Weit zahlreicher sind die Abweichungen bei **لَمْ**. Hierbei ist ein Dreifaches zu beobachten: einmal dass zur Verneinung eines Geschehens oder einer Handlung in der Vergangenheit neben dem Jussiv der Indikativ, sodann auch der Subjunktiv verwendet wird, endlich dass in einem Falle die Verwendung von **لَمْ** mit Indikativ zur Verneinung der Zukunft angenommen werden muss.

a) **لَمْ يَعِدْ أَنْ يُكَلِّمَهُمْ** 46^b, 16/17 non poterat loqui ad illos λ 1, 22; — **لَمْ يَبْعَثْ الْيَلَسَ** 50^b, 4 et (ad nullam illarum) missus est helias λ 4, 20; — **لَمْ يَقْبَلِكُمْ أَهْلَهَا** 57^a, 5 . . et non receperint vos λ 10, 10; — **لَمْ يُؤَلِّدْ** 73^b, 12 (nisi quis) renatus fuerit J 3, 5; — **لَمْ يُعَاتِبْكَ أَحَدٌ** 78^b, 13 nemo te condemnavit J 8, 10; — **إِنْ لَمْ أُسِيرْ** 84^b, 15 si non abiero J 16, 7; cfr. 33^a, 3—4 μ 6, 11; 36^b, 2 μ 9, 28; 50^b, 3—4 λ 4, 25 f.; 65^a, 7 λ 19, 3.

β) *لَمْ يُقْبَلْكُمْ* 10^b, 10 et quicumque non receperit vos M 10, 14; — *وَلَمْ يَسْمَعْ مِنْكُمْ* neque audierit vos, ib.; — *لَوْ لَمْ يَكُونْ لَهُمَا وَلَدٌ* — 20^b, 11; — *لَمْ يَتْرُكْ* 39^b, 1; — 47^a, 4 et non erat illis filius λ 1, 7; — 53^a, 8 me ipsum non sum dignus arbitratus λ 7, 7; — *لَمْ يَمِنْ أَنَا إِلَى لَمْ يَجُوعَ* 77^b, 12 nondum advenit J 7, 6; — 77^a, 4 qui venit ad me non esuriat et qui credit in me non sitiet J 6, 35; cfr. 36^b, 13 μ 9, 40; 38^a, 13 μ 11, 2; 55^a, 18 λ 8, 51; 55^b, 6 λ 9, 5; 68^a, 10 λ 22, 34; 72^a, 15 J 1, 13; 72^b, λ 5, 5.

γ) *أَمَّا عَنِ الْعَدْلِ فَيَأْتِي سَائِرٌ إِلَى الْآبِ وَلَمْ تَرَوْنِي بَعْدَهَا* 84^b, 17 de iustitia vero: quia ad patrem vado et iam non videbitis me J 16, 10 (wenn nicht mit einigen Hss. videtis gelesen wird).

§ 4. Der Imperativ.

Es ist schon in meiner *Diss.* (S. 22 f.) die Vermutung ausgesprochen worden, dass in einigen vokalisch auf *a* auslautenden Formen des Imperativs 2. p. s. m. vielleicht verkürzte energische Bildungen vorliegen; cfr. *تَأَخَّرَ* 3^b, 10 vade M 4, 10; *تَفَقَّدَ أَمْرَ هَذَا* 57^b, 7 curam illius habe.

Wenn gelegentlich die Form des Indikativs steht — *تَذَكَّرْ* 63^a, 14 recordare λ 16, 24 —, so darf wohl daraus nicht zuviel geschlossen werden, etwa in der Richtung, dass, wie im heutigen Marokkanischen zur Bezeichnung des Imperativs der 3. und 1. pass., das einfache Imperfekt verwendet wurde (cfr. L. Rud. p. 287 no. 185); eher dürfte darin eine abgeschwächte Form des Imperativs gesehen werden.

2. Die Rektion des Nomens.

a) Der Akkusativ.

a) Der Akkusativ als Objekt.

Bei der Besprechung der Kasusflexion des Nomens habe ich schon *Diss.* (S. 50 ff.) auf die willkürliche Verwendung der Flexionsendungen aufmerksam gemacht. Hier sei diese Erscheinung von syntaktischen Gesichtspunkten aus bewertet. Speziell für dieses Kapitel heisst dies, dass die Flexionsendungen des Nominativs oder Akkusativs bei Nomina sich finden, die in ihrem syntaktischen Verhältnis ein erstes oder zweites Objekt (المفعول الثاني، المفعول الأول) darstellen. Zugleich sei hier auf die *Diss.* I. c. versuchte Erklärung dieser Erscheinung hingewiesen. Einzelne wenige Beispiele derselben sind:

تَسْمِيَةِ يَسُوعَ 2^a, 5 et vocabis nomen eius i. M 1, 21; —
فَاعْطَى كُلَّ وَاحِدٍ مِنْهُمْ دَرْعًا 18^b, 12 cfr. acceperunt singulos
denarios M 20, 9; — فَاعْطَى أَحَدَهُمْ خُمْسَةَ قَنَاطِيرَ 23^a, 4 et
uni dedit V talenta M 25, 15. أَعْطَيْكَ هَذَا السُّلْطَانَ 50^a, 9
tibi dabo potestatem hanc λ 4, 6; cfr. 45^b, 1 λ cap. X;
49^a, 19 λ 3, 7; 47^b, 4 λ 1, 31. أَعْلَمُوا سَاكِنِيهَا بِمَا آخَ 32^a, 9;
cfr. μ 5, 14.

Aehnlich liegt der Fall, wenn das Verbum passiv konstruiert ist: أُعْطِيتُمْ مَعْرِفَةَ مُلْكِ اللَّهِ 13^a, 16 vobis datum est nosse mysteria regni caelorum; ebenso 31^a, 16 μ 4, 11.

Cfr. hier auch den doppelten Nominativ beim Passivum: يُدْعَى الْمَوْلُودُ الْمَقْدَسُ ابْنُ اللَّهِ 47^b, 7 quod nascetur sanctum uocabitur filius dei λ 1, 35.

β) Der Akkusativ als allgemeines Objekt
(المفعول المطلق).

Auch hier stehen falsche Flexionsendungen: .. فَيَفْعَلْ
شَرِّفْنِي .. التَّشْرِيفُ 49^b, 4 similiter faciat λ 3, 11; —
الَّذِي 85^b, 2 clarifica me . . claritate J 17, 5.

Besonders häufig steht der Nominativ bei den zur
Vergleichung verwendeten komparativen Af'al-Formen:
إِنَّهُ يَفْرَحُ فِي السَّمَاءِ 54^a, 1. 2 plus diligit λ 14, 2 f.; —
أَكْثَرُ 62^a, 7/8 ita gaudium erit in caelo (plus) quam
λ 15, 7; u. ö.

γ) Die Rektion des nomen verbi, agentis et
patientis.

Eigentümlich ist die Verbindung des Subjekts- und
Objekts-Nomens mit dem nom. verb. ohne jede Präposi-
tion bei einem der beiden: حَمَلَتْ مَرْيَمُ رُوحَ 44^b, 8 maria de
spiritu . . cum concepisset λ cap. I; —
كَجَمْعِ الدَّجَاجَةِ 21^b, 16 f. quemadmodum gallina congregat pullos
suos M 23, 37.

Das Objekts-Komplement steht im Nominativ: وإِظْهَارُ
الْمُدِلِّ عَلَيْهِ 46^a, 11; cfr. λ cap. XVIII ac traditorem desig-
nat; — Gen.: لَتَبْصُرُونَ رَجُلًا مُتَسَرِّبًا ثِيَابٍ 11^b, 2 videre
hominem (mollibus) vestitum M 11, 8.

δ) Der Akkusativ nach أَنْ und Schwestern.

Die Fälle sind zahlreich, in denen nach أَنْ und seinen
Schwestern das auf sie folgende Nomen im Nominativ steht:

تَذَكَّرْنَا أَنَّ هَذَا الْخَدَّاعُ قَالَ 26^b, 3 recordati sumus quia seductor ille dixit M 27, 62; — قَالَ أَنْ يَحْيَى الْمُعْتَدُ قَلَامَ 33^a, 6 cfr. μ 6, 16; — 35^b, 8 et coepit docere illos quoniam oportet filium hominis (multa pati) μ 8, 31; — فَإِنَّ إِيْمَانَكُمْ سَلَمَكُمْ 10^a, 5 M 9, 22; 21^a, 10 f. M 23, 8. 10; — فَإِنَّ ابْنَ الْإِنْسَانِ سَيَقْرَبُكُمْ 35^b, 16 et filius h. »confitebitur« cum μ 8, 38; — 63^a, 17 لِأَنَّ لِي خَمْسَةَ إِخْوَةٍ λ 16, 28.

Andererseits stets das Subjektsnomen nach بَيْنَا im Akkusativ: فَبَيْنَا زَكَرِيَّا . . قَائِمًا 47^a, 5; cfr. λ 1, 8; — فَبَيْنَا 56^a, 14 f. dum fieret vox λ 9, 36.

e) Der Akkusativ beim Vokativ.

Der Akkusativ steht nach يَا, wo die Schriftsprache den Nominativ verlangt, in: يَا فَخْرَمِينَ 8^b, 5 (discedite) qui operamini iniquitatem M 7, 23; — يَا جَارِيَّةَ قَوْمِي 55^a, 20 puella surge λ 8, 54.

Umgekehrt findet sich der Nominativ (bezw. Genetiv), wo in jener der Akkusativ zu stehen kommt: يَا نَسْلُ الْأَنْعَامِ 12^b, 11 progenies viperarum M 12, 34; cfr. 12^b, 15 bis; — يَا قَلِيلُ الْإِيمَانِ 15^b, 3; — 18^a, 9—10; — يَا قُرُونُ الْعَمَى 21^a, 16 f.; — 25^b, 16 f.; — يَا يَسُوعَ ابْنَ 47^b, 2 (o) gratia plena λ 1, 28; — 54^b, 16; — يَا يُوسُفُ بْنُ دَاوُدَ 2^a, 4 u. ö. (cfr. ALC.: *ya rabbune, guarhámna* = يَا رَبَّنَا وَأَرْحَمَنَا p. 61, 21); vgl. يَسِيدِنَا 64^a, 9 domine λ 17, 36.

5) Der accusativus adverbialis.

aa) كَانَ النَّاقِصَةَ und كَانَ النَّاقِصَةَ.

Offenbar wurde nicht mehr scharf unterschieden zwischen den beiden Bedeutungen von كَانَ; denn einerseits hat das كَانَ النَّاقِصَةَ des öfteren sein logisches Subjekt im Akkusativ nach sich wie in den Beispielen: فَلَمَّا كَانَ ذَاتَ 33^a, 12 et cum dies opportunus accidisset μ 6, 12; — 39^b, 1 كانوا سبعة إخوة septem ergo fratres erant μ 12, 20; — 55^a, 8 كَانَ لَهُ ابْنَةٌ واحدةٌ filia unica erat illi λ 8, 41; — andererseits nimmt das كَانَ النَّاقِصَةَ und seine Schwestern sehr häufig das Prädikat im Nominativ zu sich; die Fälle sind sehr zahlreich, es folgen einige Beispiele: إِنَّ كُنْتُ مِنْ كَانَ كَبِيرُكُمْ يَكُونُ خَادِمُكُمْ 3^b, 3 M 4, 3; — 21^a, 11 qui maior est vestrum erit minister vester M 23, 11; — 24^a, 8 كَانَ أَحْسَنُ بِهِ كانَتْ 29^b, 7 خَتْنَةُ سَبْعُونَ مُثْقَلَةً مِنْ النُّورِ decumbebat . . socrus simonis febricitans μ 1, 30; — 72^a, 12 لَمْ يَكُنْ هُوَ النُّورُ erat ille lux J 1, 8; — 13^a, 4. 26^a, 4 يَصِيرُ آخِرُ عَمْرِ الرَّجُلِ أَشَرُّ et fiunt novissima hominis illius peiora M 12, 45; — 24^b, 14. 86^a, 3 non possum M 26, 23. J 13, 16; — 32^b, 10 لَيْسَتْ مَيِّتَةً هو . . ابْنُ مَرْيَمَ μ 5, 39.

ββ) الْحَالُ، الظَرْفُ u. s. w.

Statt des accus. adverb. stehen andere Kasus häufig zur Bezeichnung:

der Zeit und des Ortes (الظرف): يَوْمُ الْحَكَمِ 12^b, 13 in die iudicii M 12, 36; — ثَلَاثَةُ أَيَّامٍ 12^b, 16 tribus diebus M 12, 40; — طُولُ دَهْرِي 24^b, 16 cotidie M 26, 55; cfr. 48^b, 17; 62^b, 7; 47^a, 19; 26^a, 9; u. ö.; — مَا خَارِجُهَا 21^b, 5 quod de foris est M 23, 26; — أَطْلَقَ سَبِيلَهُمْ 33^b, 16; 35^a, 4 et dimisit eos μ 8, 9; — دَاخِلُ الْمَوْضِعِ 87^a, 20 erant . . intus J 20, 20; — دَخَلَ نُوحٌ السَّفِينَةَ 64^a, 1 intravit noe in arcam λ 17, 29; u. s. w.;

des Zustands (الحال): حَسَبَ التَّلْمِيزِ أَنْ يَكُونَ مِثْلَ مُعَلِّمِهِ 10^b, 20 sufficit discipulo ut sit sicut magister eius M 10, 25; cfr. 16^b, 19 M 17, 20; 47^b, 8 λ 1, 38; — مَسَّتْ هُدْبَ رِدَائِهِ 10^a, 3 tetigit fimbriam vestimenti eius; dicebat enim M 9, 21; — بَصُرَ بِالسَّمَاءِ مَفْتُوحَةً 29^a, 10 vidit apertos caelos μ 1, 10; — بِالرَّجُلَيْنِ الْوَاقِفُونَ 56^a, 11 viderunt duos viros qui stabant λ 9, 32; cfr. 55^a, 3 λ 8, 35; 57^b, 5 λ 10, 33; — سَتَلَقُّونَ أَجْمَعُونَ 60^a, 19 omnes similiter peribitis λ 13, 3. 5; und so fast immer bei أَجْمَعُونَ; — فَأَجَابَتْهُ 25^b, 12 et respondens universus populus (dixit) M 27, 25; — اسْمَعُوا كُلُّكُمْ 34^a, 19 audite omnes μ 7, 14; — تَخَمَّرَتْ كُلُّهَا 13^b, 20 fermentatum est totum M 13, 33; cfr. hierzu ALC. s. »toda cosa« cullixéi (= كُلِّ شَيْءٍ).

Anm. Eine Art instrumentaler Akkusativ scheint vorzuliegen in dem Satz: مَا كَانَ قِيلَ عَنِ اللَّهِ هُوَ شَعِ النَّبِيِّ 2^b, 4. 5 quod dictum est a domino per (H.) prophetam M 2, 15.

3. Die Verbindung des Nomens.

Es ist noch erforderlich, auf die Frage der Verbindung der Nomina unter einander mit einigen Worten einzugehen, da sich im Texte einzelne der Schriftsprache gegenüber sich als Abweichungen charakterisierende Eigentümlichkeiten finden. Sie bilden jedoch in ihrer Stellung zur Gesamtheit der betreffenden syntaktischen Fragen nur Ausnahmen.

§ 1. Permutativ (بَدَل).

Hierbei kommt die Konstruktion von كُلُّ etc. in Betracht: 84^a, 7 findet sich كُلُّ غُصْنٍ omnis palmes J 15, 2; — يَخْرُجُ فِي الْخُرْجِ الَّذِي يُصَفُّ (!) جَمِيعَ الطَّعَامِ 34^b, 3—4 in secessum exit purgans omnes escas μ 7, 19. Bei كَمْ ist durch die Vokalisation كَمْ خُبْرٌ 15^b, 14 M 15, 34 freie Wahl gelassen.

§ 2. Qualifikation.

Besondere Beachtung verdient, dass in zahlreichen Fällen das pronomen demonstrativum und sein Nomen im Verhältnis der 'idafa stehen. هَذَا تَصِيبُ هَذِهِ الْأُمَّةِ الْمُدْنِيَّةِ 13^a, 4 sic erit et generationi huic M 12, 45; — لِمَ أَتَلَفْتُ مِنْ أَعْطَاكَ هَذِهِ الْقُدْرَةَ 23^b, 15; cfr. M 26, 8; — أَحَدٌ 38^b, 19 quis tibi dedit hanc potestatem? μ 11, 28; — وَقَالَ هَذَا الْبَيْتِ 42^a, 15 dissolvam templum hoc μ 14, 58; — بَاتًا عِنْدَهُ ذَلِكَ الْيَوْمَ 68^a, 1; cfr. λ 22, 20 hic est calix novum testamentum in sanguine meo; —

72^b, 16 apud eum manserunt die illo J 1, 39; cfr. 24^a, 15; — أَنَّهُ أَطْلَعَ تِلْكَ الْآيَةَ 83^a, 3 (audierunt) eum fecisse hoc signum J 12, 18; cfr. 14^a, 9 M 13, 44; 66^a, 5 λ 20, 2; 82^b, 11 J 12, 5; — يَقْتُلُ هَؤُلَاءِ الْأَعْرَافِي (!) 66^a, 14 perdet colonos istos λ 20, 1a.

Tritt ein Adjektiv, nom. ag. oder pat. als Qualifikation zum Stamm, so richtet sich dasselbe nicht immer nach dem letzteren.

بَشِيرًا بِعَالِمِ السَّيِّدِ الْبَقِيلِ 50^a, 18 (praedicare) annum domini acceptum λ 4, 19; — 56^a, 18 عَدَّ أَبْتَلَى بِالرُّوحِ النِّجْسِ spiritus immundus adprehendit eum λ 9, 39; — ارْتَاخَ الرُّوحُ ابْنُ يَوْسَفَ 57^a, 14 exultavit spiritu sancto λ 10, 21; — بَصَرُوا بِقُدْرَتِهِ وَالرَّجُلَيْنِ 49^b, 15; cfr. λ 3, 23; — cfr. الْوَاقِفُونَ 56^a, 11 . . . et duos viros qui stabant cum illo λ 9, 32; — 47^a, 3 كَانَ بَعْدَ هِرُودِسَ مَلِكِ يَهُوذَا fuit in diebus herodis regis iudacae λ 1, 5; — بُعِثَ إِلَى عَذْرَى مَلِيكَةَ 47^b, 1 missus est ad virginem desponsatam viro λ 1, 27; cfr. 16^a, 9 M 16, 14; 53^b, 8 λ 7, 28.

§ 3. Annexion durch den Genetiv (الْإِصَافَةُ).

Ueber die Willkür in der Vokalisation bei dem bestimmenden Nomen ist *Diss.* (S. 52) gehandelt worden. An dieser Stelle sollen einige Beispiele genannt werden, wo das durch den Genetiv bestimmte Nomen den Artikel behält, ohne dass das bestimmende Nomen als التَّابِعُ aufgefasst werden könnte.

Es findet sich النَّسْلُ السَّوْدُ 16^a, 2 generatio mala M 16, 4;
 — عَلَى النُّوعِ أَغْشَتَيْنِ 44^b, 1 (ohne Aequivalent im Lat.);
 — وَاحِدٌ مِنَ الْأَعْوَانِ الْكُوهَنِ 88^b, 2—3 unus ex servis pon-
 tificis J 18, 26; — cfr. الشُّوبَةُ عَسَل 46^b, 1 flavum (W u. W
 306 Z. 12); event. ist aber hier عَسَل späterer erklärender
 Zusatz des wenig bekannten الشُّوبَةُ.

غَيْرٌ schliesst an einigen Stellen sein Nomen im glei-
 chen Kasus an sich: لَا يَعْلَمُ أَحَدٌ مَنْ هُوَ الْأَبُ غَيْرُ الْإِبْنِ:
 57^a, 16 λ 10, 22; — لَمْ يَبْصُرُوا غَيْرَ يَسُوعَ 56^a, 15 inventus est
 iesus solus λ 9, 36.

Anm. Vgl. noch die seltenen Fälle, wo ein Präpo-
 sitionalausdruck so mit dem Nomen verbunden ist, dass
 dieses in den stat. constr. tritt: وَأَنَا لَا بَيْتٌ عِنْدَكُمْ 86^b, 19
 (locutus sum) manens apud vos J 14, 25; cfr. يَخْوضُونَ فِيهَا
 56^a, 10 dicebant excessum quem comple-
 turus esset in i. λ 9, 31.

4. Zur Satzlehre.

Die Erörterung über dieses Kapitel kann sich auf
 ein paar kurze Bemerkungen über einige abweichende Satz-
 konstruktionen beschränken.

§ 1. Verbalsatz.

Gegen die Schriftsprache verstösst der Gebrauch der
 männlichen Form des Verbums in den Sätzen: جَعَلَ يَتَنَاوَلُ
 11^b, 11 f. coepit exprobrare civi-
 لَمْ يُؤْمِنُوا . . . الْحَدَاثَنَ الَّتِي . . .

tates . . . (quia non egissent paenitentiam) M 11, 20; —
 التى يُدْعَا بِثَلَاثِمِ 48^a, 14 »civitas« . . quae voca-
 tur bethleem λ 2, 4; — يُتْرَكُ الأُخْرَى 64^a, 8/9 et altera mu-
 lier relinquetur λ 17, 35.

Der Dual ist zu erwarten in folgenden Sätzen: ودَعَاَهُمَا
 وَقَالَ مَاذَا تُرِيدُونَ أَنْ أَفْعَلَ بِكُمَا 19^a, 10 et vocavit eos (duo
 caecos) et ait quid vultis ut faciam vobis? M 20, 32; —
 فَتَوَجَّهَ الرُّسُلَانِ وَوَجَدُوا 65^b, 11 abierunt (duo discipuli) qui
 missi erant et invenerunt λ 19, 30; — فَتَوَجَّهًا وَوَجَدَ الأَمْرَ
 67^b, 15 euntes (petrus et iohannes) autem in-
 venerunt sicut dixit illis et paraverunt pascha λ 22, 12
 (vielleicht ist im letzten Satze beidemal das Verbum mit
 dem folgenden mit ! beginnenden Wort zusammenge-
 schrieben zu denken); — فَتَوَجَّهًا مَعَهُ وَأَبْصَرَ مَسْكَنَهُ 72^b, 15
 venerunt (duo discipuli) et viderunt ubi maneret J 1, 39.

§ 2. Der Nominalsatz.

Vereinzelt liegt der Fall, dass das Prädikatsnomen
 (المُبْتَدَأُ) mit seinem Subjekt (الخَبَرُ) im Kasus nicht über-
 einstimmt: قُولُوا نَحْنُ عَبِيدُ سَوْءٍ 63^b, 8 dicite servi inutiles
 sumus λ 17, 10. Ebenso vereinzelt bezüglich der Ueber-
 einstimmung im Numerus: وَكَانَا مُسَيِّبَيْنِ 47^a, 5 et (cum)
 ambo processissent (in diebus suis) λ 1, 7.

Auf falscher Analogie beruht es, wenn das Prädikats-
 nomen (ohne الناقص) im Akkusativ steht: وَبَيْنَاهُ مَاشِيًا
 3^b, 18 ambulans autem M 4, 18; — افْرَحُوا بِأَنْ اسْمَاءَكُمْ

مَكْتُوبَةً 57^a, 13 gaudete . . quod nomina vestra scripta sunt
 λ 10, 20; — إِنَّ قُلْنَا أَنَّهُ سَمَارِيًّا 66^a, 6 si dixerimus de caelo
 (sc. esse baptismum) λ 20, 5.

§ 3. Verschiedene andere Satzarten.

Die einen exzeptiven Satz einführenden Worte haben verschiedene Konstruktionen.

لَكِنْ لَسْتُ أَسْأَلُكَ أَنْ إِذَا steht u. a. mit dem Genetiv: 68^a, 17 . . . non mea voluntas sed tua
 fiat λ 22, 42.

مَا عَدَى (ما عدا) nimmt das Nomen im Nominativ zu
 sich: 14^b, 13 لَيْسَ مَعَنَا هُنَا مَا عَدَى خَمْسُ خُبْزٍ وَحُوتَانِ non
 habemus hic nisi quinque panes et duos pisces; — سَتُغْفَرُ . . 31^a, 3; cfr.
 11 3, 29; — cfr. 50^b, 6 λ 4, 24; — لَمْ يَدْخُلْ أَحَدًا مَا عَدَا 55^a, 18 non permisit intrare secum quemquam nisi
 petrum λ 8, 51.

(Fortsetzung folgt.)